

Fantasy , die den Leser zum Träumen verführt

Hamburg, 2050: Leon hat das Glück zu der privilegierten Oberschicht zu gehören und sich keine Gedanken darum machen zu müssen, ob er dieses oder jenes von seinen Eltern geschenkt bekommt. Der Junge genießt sein sorgenfreies Leben und hat keinen Grund zur Klage - abgesehen von dem fiesen Tjark und seinen verblödeten Anhängern, die ihm auf Schritt und Tritt folgen und seine Befehle anstandslos und umgehend ausführen. Leon fürchtet sich vor den Sharks und bekommt es jeden Morgen mit der Angst zu tun, wenn er zur Schule geht und dabei ihr Revier passieren muss. Wegen ihnen wird der Schulweg zu einem Spießrutenlauf, der ein wahrer Alptraum für den Jungen ist und ihm alles abverlangt.

Leon hat bislang noch nicht die Hoffnung aufgegeben, dass er irgendwann zurückschlagen wird und die Sharks das Fürchten lehrt. Bis es allerdings soweit ist, versteckt er sich in seiner Zentrale, die im Tunnelsystem unter den Docks der Hafencity vor fremden Blicken geschützt ist. Dort unten schmiedet er Pläne und experimentiert mit allerlei Chemikalien. Und tatsächlich: Eines Tages geschieht ein Wunder und Leon kann plötzlich durch Wände gehen. Nun besitzt er endlich die Macht, um Tjark und seinen Schergen das Leben zur Hölle zu machen und sie mehr als einmal für ihre Untaten büßen zu lassen. Mit von der Partie sind Pep und Linda, die beide keine Gefahr scheuen und mit Leon gegen das Böse kämpfen.

Allerdings haben die Freunde keinerlei Ahnung davon, dass die Sharks weitaus gefährlicher sind, als man meinen sollte. Leons Gegner verfolgen einen finsternen Plan und schrecken für ihre Ziele auch vor Entführung Unschuldiger nicht zurück. Kevin und seine redselige Schwester Tanja werden von den Sharks gefangen gehalten und glauben nicht mehr daran, noch einmal die Sonne zu Gesicht zu bekommen. Schließlich sind sie für die Verbrecher von größter Wichtigkeit - genauso wie Timor, der von seinen Eltern verzweifelt gesucht wird. Die UnderDocks müssen sich dringend etwas einfallen lassen, um die drei aus ihren Verliesen befreien zu können - und riskieren dafür Kopf und Kragen ...

Die UnderDocks sind die neuen Superhelden des 21. Jahrhunderts, die den Leser restlos begeistern und stundenlang fesseln. Andreas Schlöter ist mit "Verschwörung in der Hafencity" ein actionreiches Erlebnis gelungen, wie es origineller und amüsanter kaum sein könnte. Dieses Kinderbuch ist ein großer Genuss, der das Herz bewegt und die Nerven strapaziert. So und nicht anders wünscht man sich spannende Unterhaltung, die einen packt und bis zum Schluss nicht mehr loslässt. Dem deutschen Autor ist hier ein explosiver Cocktail der Spitzenklasse gelungen, von dem nicht nur Jungs ab zehn Jahren probieren wollen. Bei der Lektüre gibt es keine Altersgrenze, sodass Kinder und Erwachsene dieses Vergnügen gerne gemeinsam auskosten werden.

Die Fantasie, die Andreas Schlöter in "Verschwörung in der Hafencity" an den Tag legt, ist ziemlich beeindruckend und verschlingt dem Leser den Atem - so wie die genialen Illustrationen von Yannik Lüdemann, die sagenhaft gut sind und diesem Roman die richtige Würze verleihen. Da freut man sich schon jetzt auf eine Fortsetzung, denn "Die UnderDocks" besitzt Kultpotenzial!

Susann Fleischer 12.11.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info